

# Amtsblatt zur Laibacher Zeitung.

Nr. 217.

Mittwoch den 22. September

1858.

3. 509. a (2) Nr. 1273.

Zu besetzen ist im Bereiche der steierm. ilhr. k. k. Finanz-Landes-Direktion eine provisorische Amtsassistentenstelle in der XII. Diätenklasse, mit dem Gehalte jährlicher 300 fl.

Bewerber um diese Stelle haben ihre gehörig dokumentirten Gesuche unter Nachweisung der allgemeinen Erfordernisse, der bisherigen Dienstleistung, der mit gutem Erfolge aus dem Gefälls-, Kassa- und Rechnungswesen bestandenen Prüfung, und unter Angabe, ob und in welchem Grade sie mit Finanzbeamten dieses Verwaltungsgebietes verwandt oder verschwägert sind, im Wege ihrer vorgesetzten Behörde bis 15. Oktober 1858 bei dem Präsidium dieser Finanz-Landes-Direktion einzubringen.

K. k. Finanz-Landes-Direktion.

Graz am 3. September 1858.

3. 498. a (3) Nr. 1491.

Zu besetzen ist die Hilfsämter-Vorsteherstelle bei der k. k. Finanzprokurator in Graz, in der IX. Diätenklasse mit dem Gehalte jährlicher 900 fl.

Bewerber um diese Stelle haben ihre gehörig dokumentirten Gesuche unter Nachweisung der allgemeinen Erfordernisse, dann insbesondere die mit gutem Erfolge abgelegte Prüfung aus den Gefälls-, Manipulations- und Verrechnungs-Vorschriften und ihrer Verwendung bei Manipulationsfächern und unter Angabe, ob und in welchem Grade sie mit Beamten der k. k. steierm. ilhr. Finanzprokurator verwandt oder verschwägert sind, im Wege ihrer vorgesetzten Behörde bis 15. Oktober 1858 bei der k. k. Finanzprokurator in Graz einzubringen.

K. k. Finanz-Landes-Direktion Graz am 13. September 1858.

3. 507. a (3) Nr. 13488.

## Lizitations-Edikt,

in Betreff der Veräußerung des dem steiermärkischen Religionsfonde gehörigen Hauses Nr. 130 in der Färbergasse, im Dffertwege.

Von der gefertigten Direktion wird bekannt gemacht, daß zu Folge Erlasses der hohen k. k. Finanz-Landes-Direktion vdo. Graz 21. August 1858, Z. 13782, das dem steiermärkischen Religionsfonde gehörige Haus Nr. 130 in der Färbergasse zu Graz, dessen Werth auf 30.860 fl. amtlich erhoben wurde, am 30. September 1858 im Wege einer Dffertverhandlung ausgebaut wird, bei welcher auch Anbote unter dem Schätzungswerthe angenommen werden.

Die Dfferte sind bei der k. k. Finanz-Bezirks-Direktion Graz bis am 30. September 1858 12 Uhr Mittags versiegelt einzureichen, mit dem Stempel von 15 kr., dann dem zehnten Theile des Schätzungswerthes als Angeld zu versehen und haben nebst dem in Ziffern und Buchstaben ausgedrückten Anbote auch die Erklärung zu enthalten, daß der Dfferent die Verkaufsbedingungen, unter welchen dieses Haus ausgebaut und welche bei der Registratur der gefertigten Direktion in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden können, genau kenne und denselben sich unbedingt unterziehe.

Die einlangenden Dfferte werden am 30. September 1858 nach 12 Uhr Mittags kommissionell eröffnet werden.

K. k. Finanz-Bezirks-Direktion. Graz am 11. September 1858.

3. 1655. (2) Nr. 4788.

## Edikt

zur Einberufung der Verlassenschafts-Gläubiger.

Von dem k. k. Landesgerichte in Laibach werden diejenigen, welche als Gläubiger an die Verlassenschaft der am 30. Juni 1858 mit Hinterlassung eines schriftlichen Testaments

verstorbenen Agnes Prälisch, Postbeamten-Witwe und Hausbesitzerin in der St. Peter-Vorstadt Nr. 117, eine Forderung zu stellen haben, aufgefordert, bei diesem Gerichte zur Anmeldung und Darthung ihrer Ansprüche den 4. Oktober d. J. Vormittags 10 Uhr zu erscheinen, oder bis dahin ihr Gesuch schriftlich zu überreichen, widrigens denselben an die Verlassenschaft, wenn sie durch Bezahlung der angemeldeten Forderungen erschöpft würde, kein weiterer Anspruch zustände, als insoferne ihnen ein Pfandrecht gebührt.

Laibach am 4. September 1858.

3. 516. a (2) Nr. 7821.

## Kundmachung

Am 30. September d. J. um 10 Uhr Vormittags wird hieramts die Lizitations-Verhandlung zur Uebernahme der Verpflegung der diesfälligen Häftlinge und Schüllinge, für die Zeitperiode vom 1. November 1858 bis hin 1859, vorgenommen werden.

Schriftliche Dfferte, mit einem Badium von 50 fl. belegt, werden bis 30. September d. J. um 9 Uhr Vormittags angenommen, und sodann um 12 Uhr Mittags kommissionell eröffnet werden.

Es werden sonach die Unternehmungslustigen mit dem Beifügen in Kenntniß gesetzt, daß die diesfälligen Bedingungen hieramts eingesehen werden können.

K. k. Bezirksamt Umgebung Laibach am 18. September 1858.

3. 515. a (2) Nr. 7820.

## Kundmachung

Am 1. Oktober d. J. um 10 Uhr Vormittags wird hieramts die Verhandlung wegen Ueberlassung der Schubvorspannsverföhrung aus der Schubstation Laibach, für die Zeit seit 1. November 1858 bis hin 1859 vorgenommen werden.

Welches hiemit mit dem Beifüge zur allgemeinen Kenntniß gebracht wird, daß die diesfälligen Bedingungen hieramts eingesehen werden können, und daß schriftliche Dfferte, belegt mit einem Badium von 50 fl., am 1. Oktober d. J. bis 10 Uhr Früh angenommen und um 12 Uhr kommissionell eröffnet werden.

K. k. Bezirksamt Umgebung Laibach am 18. September 1858.

3. 506. a (2) Nr. 1946.

## Ein Bezirksdiener

wird bei dem k. k. Bezirksamte Senofetsch aufgenommen. Die Löhning besteht in jährlichen 120 fl. aus der Bezirkskasse, einigen geringeren Emolumenten, und bei besonderer Rücksichtswürdigkeit auch in der Natural-Wohnung.

Auf wohlausgediente verlässliche, des Lesens und Schreibens kundige Abschieder wird vorzüglich Bedacht genommen. Gehörig belegte Kompetenz-Gesuche sind bis Ende September d. J. hieramts zu überreichen.

K. k. Bezirksamt Senofetsch am 15. September 1858.

3. 501. a (2) Nr. 4547.

## Kundmachung

Am 30. September 1858 zwischen 11 und 12 Uhr Vormittags wird in der hiesigen k. k. Amtskanzlei eine öffentliche Verhandlung zur Sicherstellung des Vorspannsbedarfes in der Marsstation Neustadt während des Verwaltungsjahres 1859, nämlich während der Zeit vom 1. November 1858 bis letzten Oktober 1859, abgehalten werden — Die Pachtlustigen werden eingeladen, sich bei obiger Verhandlung mit dem vorgeschriebenen Badium pr. 100 fl., welches auch als Kaution zurückbehalten werden wird, in der hiesigen k. k. Amtskanzlei, wo schon von jezt an die näheren Verpachtungs-Bedingnisse während den gewöhnlichen Vor- und Nachmittagsstunden

eingesehen werden können, einfinden zu wollen, und es wird hier nur noch beigefügt, daß auch schriftliche, mit dem Badium pr. 100 fl., oder mit einem auf die so eben erwähnte Summe lautenden Kassaerlags-Scheine dokumentirte Dfferte bei dieser Verhandlung angenommen werden, nur müssen diese Dfferte schon vor dem Beginne der mündlichen Absteigerung, nämlich vor der eilften Vormittagsstunde am 30. September 1858, der Verhandlungs-Kommission übergeben worden sein.

K. k. Bezirksamt Neustadt am 6. September 1858.

3. 505. a (2) Nr. 3807.

## Konkurs-Ausschreibung

Im Bezirke Radmannsdorf ist eine Bezirkswundarzte-Stelle mit dem Sitze im Markte Kropp durch die Resignation des bisherigen Bezirkswundarztes Heinrich Pitschman in Erledigung gekommen.

Jene, welche sich um diesen Posten, mit welchem eine aus der hierortigen Bezirksklasse zu beziehende Remuneration jährlicher fünfzig Gulden C.M. verbunden ist, bewerben wollen, haben ihre gehörig instruirten Gesuche bis 15. Oktober d. J. hieramts einzubringen.

K. k. Bezirksamt Radmannsdorf am 31. August 1858.

3. 496. (3)

## Kundmachung

Am 28. September 1858 Nachmittag 3 Uhr wird eine öffentliche Verhandlung wegen Sicherstellung

der Bettstätte-Reparatur (Tischlerarbeit) » Cavaletten-Reparatur (Schlosserarbeit) für das Militär-Jahr 1858/59 vorgenommen werden.

Wozu Unternehmungslustige mit dem Beifügen eingeladen werden, daß die näheren Bedingungen hierorts einzusehen sind.

Von der k. k. Militär-Betten-Mag. Verwalt. Laibach am 15. September 1858.

3. 1696. (3) Nr. 2443.

## Edikt

Von dem k. k. Bezirksamte Eschernembl, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Georg Schuster von Altenmarkt, gegen Johann Schuster Erben von Drenouj, wegen aus dem gerichtlichen Vergleich vdo. 10. August 1836, Z. 1990, schuldigsten 300 fl. C.M. c. s. c., in die exekutive öffentliche Versteigerung der, dem Lehtern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Gradak sub Kurr. Nr. 156 und 162 $\frac{1}{4}$  vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 700 fl. C.M., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagungen auf den 20. September, auf den 20. Oktober und auf den 20. November l. J., jedesmal Vormittags um 9 Uhr in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangabe werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchstrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Eschernembl, als Gericht, am 7. Juli 1858.

3. 1652. (3) Nr. 3259.

## Sifirung

Von dem k. k. Bezirksamte Krainburg, als Gericht, wird in Folge diegerichtlichen Bescheides vdo. 3. September l. J., Z. 3259, die mit diegerichtlichem Edikte vdo. 6. Juni 1858, Z. 1109, auf den 25. September, 26. Oktober und 26. November l. J. angeordnete exekutive Feilbietung der, dem Josef Sormann von Feistritz gehörigen, im Grundbuche der Stadtkammeregilt Krainburg sub Post. Nr. 252, Keltf. Nr. 45 vorkommenden Realitäten Konst. Nr. 11 zu Feistritz, sammt dabei befindlichen Nebengebäuden, als: Dreschrenne, Keller und Stallung, bis weiterer diegerichtlicher Anordnung sistirt.

Krainburg am 3. September 1858.

3. 1670. (2)

Nr. 3199.

E d i k t.

Von dem k. k. Bezirksamte Feistritz, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Josef Domladisch im eigenen Namen und als Nachhaber des Anton Domladisch und Andreas Hodunz von Feistritz, gegen Mathias Slauz von Grafenbrunn, wegen aus dem Vergleiche vom 24. Jänner 1854 schuldigen 71 fl. 4 $\frac{1}{2}$  kr. C. M. c. s. c., in die exekutive öffentliche Versteigerung der, dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Staatsherrschaft Adelsberg sub Urb. Nr. 410 $\frac{1}{2}$  vorkommenden Realität zu Grafenbrunn, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1388 fl. C. M., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den 6. Oktober, auf den 6. November und auf den 6. Dezember 1858, jedesmal Vormittags um 9 Uhr im Amtsstufe mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Feistritz, als Gericht, am 22. Juni 1858.

3. 1619. (3)

Nr. 2765.

E d i k t.

Von dem k. k. Bezirksamte Egg, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Georg Wessel, von Kerschdorf Nr. 19, gegen Julian Grimini von Dvorje Nr. 7, wegen aus dem gerichtl. Vergleiche vom 7. März 1855, Z. 824, schuldigen 10 fl. 53 kr. C. M. c. s. c., in die exekutive öffentliche Versteigerung der, dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Münkendorf sub Urb. Nr. 259 vorkommenden Hubealität zu Dvorje Haus-Nr. 7, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 379 fl. 20 kr. C. M., bewilliget und es seien zur Vornahme derselben drei Feilbietungstagsatzungen, und zwar die erste auf den 4. Oktober, auf den 3. November und auf den 6. Dezember d. J., jedesmal Vormittags um 9 Uhr in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden würde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Egg, als Gericht, am 27. August 1858.

3. 1620. (3)

Nr. 3976.

E d i k t.

Von dem k. k. Bezirksamte Planina, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Eduard Scherko'schen Verlassenschaft, durch den Kurator Herrn Mathias Korren von Planina, gegen Anton Milauz von Kaltenfeld, wegen aus dem Urtheile vom 12. Dezember 1850, Z. 6333, schuldigen 33 fl. 19 kr. C. M. c. s. c., in die exekutive öffentliche Versteigerung der, dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Sitticher Karstergült sub Rektif. Nr. 50 und 51 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 2523 fl. 35 kr. C. M., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den 30. Oktober, auf den 30. November l. J., und auf den 7. Jänner 1859, jedesmal Vormittags um 10 Uhr hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Planina, als Gericht, am 10. August 1858.

3. 1621. (3)

Nr. 4298.

E d i k t.

Von dem k. k. Bezirksamte Planina, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Mathias Wolfinger von Planina, gegen Mathias Bajt, von Maunig Haus-Nr. 32, wegen aus dem Urtheile vom 1. April 1857, Z. 2071, schuldigen 150 fl. C. M. c. s. c., in die exekutive öffentliche Versteigerung der, dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Haasberg sub Rekt. Nr. 226 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 3780 fl. C. M., gewilliget und zur Vornahme derselben die exekutiven Feilbietungstagsatzungen auf den 9. November, auf den 11. De-

zember l. J. und auf den 14. Jänner 1858, jedesmal Vormittags um 10 Uhr im Gerichtsstufe mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Planina, als Gericht, am 25. August 1858.

3. 1622. (3)

Nr. 2309.

E d i k t.

Von dem k. k. Bezirksamte Gurkfeld, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Verwaltungsamtes Landstraß, gegen Josef Glavan von Rauno, wegen aus dem Vergleiche vom 9. September 1853 (schuldigen 19 fl. 44 kr. C. M. c. s. c.), in die exekutive öffentliche Versteigerung der, dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Landstraß sub Urb. Nr. 1 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 459 fl. C. M., gewilliget und zur Vornahme derselben die erste Feilbietungstagsatzung auf den 27. September auf den 28. Oktober und auf den 29. November l. J., jedesmal Vormittags um 9 Uhr in Rauno mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Gurkfeld, als Gericht, am 17. August 1858.

3. 1629. (3)

Nr. 1565.

E d i k t.

Von dem k. k. Bezirksamte Landstraß, als Gericht, wird den unbekanntem Eigenthumsansprechern hinsichtlich der Vergemeinschaftung im Grundbuche der Herrschaft Thurn am Hart Berg. Nr. 146J1, respective dem aufzustellenden Kurator hiermit erinnert:

Es habe Anna und Martin Serchen, Vormünder der mindj. Anna Serchen von Stojanskiverch, wider dieselben die Klage auf Anerkennung des Eigenthums obiger Realität und Gestattung der grundbüchlichen Umschreibung, sub praes. 3. Juli 1858, Z. 1565, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den 26. Oktober d. J. früh 9 Uhr mit dem Anhang des §. 29 a. G. D. hieramts angeordnet, und den Beklagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Martin Winter von Trobeunig als Curator ad actum auf seine Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen, oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Kurator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksamt Landstraß, als Gericht, am 4. Juli 1858.

3. 1631. (3)

Nr. 2177.

E d i k t.

Von dem k. k. Bezirksamte Landstraß, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Andreas Verdalsch von Zirkle, gegen Michael Barbizh von Dobrova bei heil. Kreuz, wegen aus dem Vergleiche vdo. 3. Februar 1852, Z. 1434, schuldigen 23 fl. 20 kr. C. M. c. s. c., in die exekutive öffentliche Versteigerung der, dem Letztern gehörigen, im Grundbuche Pleisberg sub Urb. Nr. 1508 vorkommenden Weingartrealität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 60 fl. C. M., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den 8. Oktober, auf den 5. November und auf den 6. Dezember, jedesmal Vormittags um 9 Uhr hieramts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Landstraß, als Gericht, am 25. August 1858.

3. 1632. (3)

Nr. 1963.

E d i k t.

Von dem k. k. Bezirksamte Landstraß, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Herrschaft Thurn am Hart, gegen Georg Barbizh; durch seinen Kurator Johann Kodrigh von Bresje, wegen

aus dem Urtheile vdo. 23. Dezember 1854 schuldigen 15 fl. 38 $\frac{1}{2}$  kr. C. M. c. s. c., in die exekutive öffentliche Versteigerung der, dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Thurn am Hart sub Urb. Nr. 190 vorkommenden Hubealität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 110 fl. C. M., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den 8. Oktober, auf den 5. November und auf den 6. Dezember d. J., jedesmal Vormittags um 9 Uhr hieramts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Landstraß, als Gericht, am 11. August 1858.

3. 1643. (3)

Nr. 2251.

E d i k t.

Von k. k. Bezirksamte Treffen, als Gericht, wird bekannt gemacht:

Es habe über Ansuchen des Franz Dsimk von Overtreffen, die Einleitung der Amortisirung nachstehender, an seiner im Grundbuche der Herrschaft Pletterjach sub Urb. Nr. 425 vorkommenden Hubealität zu Overtreffen seit dem Jahre 1800 haftenden Urkunden, nämlich: des für Johann Jatzlich von Overtreffen intabl. Schuldscheines vdo. 15. April 1800 pr. 36 fl. 30 kr., und des für die Heiratsprüche der Maria Mervar, verehlt. Jatzlich von ebendort, einverleibten Ehevertrages vdo. 22. Mai 1800 bewilliget.

Demnach werden die beiden genannten Gläubiger Johann Jatzlich und Maria Jatzlich, oder deren Erben hiemit erinnert, ihre auf obige Beträge allenfalls habenden Ansprüche binnen Einem Jahre, 6 Wochen und 3 Tagen hieramts sogleich anzumelden und darzuthun, widrigens sie nach Verlauf dieser Frist nicht mehr gehört, und die gedachten Satzposten für null und nichtig erklärt werden würden.

Treffen am 1. September 1858.

3. 1647. (3)

Nr. 2776.

E d i k t.

Von dem k. k. Bezirksamte Laas, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Matthäus Tomschitz von Laas, gegen Andreas Schepetz von Laas, wegen aus dem Vergleiche vom 20. Juni 1856, Z. 2694, schuldigen 34 fl. C. M. c. s. c., in die exekutive öffentliche Versteigerung der, dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Stadtgült Laas sub Urb. Nr. 105 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 902 fl. C. M., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsatzungen auf den 15. Oktober, auf den 15. November und auf den 15. Dezember l. J., jedesmal Vormittags um 9 Uhr in der Amtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Laas, als Gericht, am 17. August 1858.

3. 1653. (3)

Nr. 2317.

E d i k t.

Von dem k. k. Bezirksamte Landstraß, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Anton Rasche von kroatisch Bregana, gegen Theresia Luzar von Adresch, wegen aus dem Urtheile vdo. 20. November 1853 schuldigen 131 fl. 44 kr. C. M. c. s. c., in die exekutive öffentliche Versteigerung der, dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Mokris sub Post. Nr. 1016 und 1017 vorkommenden Weingartens, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 200 fl. C. M., gewilliget und zur Vornahme derselben die erste Feilbietungstagsatzung auf den 9. August, die zweite auf den 10. September und die dritte auf den 8. Oktober d. J., jedesmal Vormittags um 9 Uhr hieramts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Landstraß, als Gericht, am 11. September 1858.

**A n m e r k u n g:** Zur ersten und zweiten Feilbietung ist kein Kauflustiger erschienen, daher es bei der dritten auf den 8. Oktober d. J. angeordneten Feilbietung sein Verbleiben hat.